

## Pressemitteilung

# Museum Folkwang

### **Neue Welten – Museum Folkwang präsentiert seine Sammlung neu und setzt auf intermediale Ausstellungen, Kooperationen und Interventionen.**

Essen, 12.12.2018 – Im kommenden Jahr präsentiert das Museum Folkwang ein umfangreiches und interdisziplinäres Programm mit Gruppen- und Einzelausstellungen, Interventionen und Sammlungspräsentationen. Den Auftakt des Ausstellungsjahres 2019 und zugleich der dreiteiligen Reihe *Bauhaus am Folkwang* bildet die konzentrierte Kabinettausstellung *Lyonel Feininger* (ab 18. Januar). Unter dem Leitthema *Neue Welten* gestaltet das Museum Folkwang im Frühsommer die Sammlungspräsentation komplett neu. Außerdem werden Künstler\_innen wie Emil Pirchan, Marge Monko, Christian Jendreiko, Veit Stratmann, Margot Bergman, Nancy Spero und William Forsythe vorgestellt. Den Abschluss macht die epochenübergreifende Sonderschau *Der montierte Mensch* (ab 7. November), die mit nationalen und internationalen Leihgaben künstlerische Konzepte und Verflechtungen zwischen Mensch und Maschine in den Blick nimmt.

**Peter Gorschlüter**, Direktor Museum Folkwang, betont: „Das Ausstellungsprogramm 2019 entwickelte sich originär aus der Folkwang-Idee: Wie ein roter Faden wird die Verbindung von Kunst und Leben die interdisziplinären Ausstellungsprojekte und die Sammlungsarbeit durchdringen. Das wichtigste Vorhaben meiner Programmatik bleibt es, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Dies soll sich bei jeder Ausstellung oder Veranstaltung, bei jedem Besuch bemerkbar und das Museum zu einem Ort des Austauschs machen.“

Im Verlauf des kommenden Jahres stellt das Museum Folkwang in monografischen Ausstellungen unterschiedliche Künstler\_innen vor: Das Deutsche Plakat Museum entdeckt im Februar 2019 mit mehr als 350 Werken, darunter Plakate, Logos, Illustrationen und Bühnenbildentwürfe, den Universalkünstler **Emil Pirchan** (1884–1957). Zeitgleich präsentiert die Fotografische Sammlung rund 30 Fotografien und Videos der estnischen Künstlerin **Marge Monko**. Monko setzt sich in ihren Arbeiten mit den Bildversprechen der Mode- und Werbeindustrie auseinander. Ab Juni folgt die Ausstellung **Nancy Spero**. Zehn Jahre nach ihrem Tod widmet das Museum Folkwang der US-amerikanischen Künstlerin eine große Überblicksausstellung mit rund 80 Werken, darunter Arbeiten auf Papier, Gemälde sowie installative Werke. Die erste Einzelausstellung **Margot Bergmans** in Deutschland wird ab Mai in einer Kooperation der Urbanen Künste Ruhr und dem Museum Folkwang realisiert.

# Museum Folkwang

Die große Herbstausstellung **Der montierte Mensch** (ab 7. November) untersucht das Wechselverhältnis zwischen Mensch und Maschine von der Industriellen Revolution bis ins digitale Zeitalter. Medien- und epochenübergreifend angelegt, gibt die Schau einen umfassenden Einblick in die künstlerischen Auseinandersetzungen mit den prägendsten Entwicklungen der letzten 150 Jahre: Industrialisierung, Technisierung und Digitalisierung. Die Ausstellung reflektiert diese großen Umbrüche als Spiegel der gesellschaftlichen Entwicklungen. Dabei haben sich künstlerische Ausdrucksformen und Populärkultur immer wieder wechselseitig beeinflusst. Fünf Kapitel versammeln die Bildwelten von Otto Dix, Marcel Duchamp, El Lissitzky über Fernand Léger, Hannah Höch, John Heartfield bis zu Eduardo Paolozzi, Rebecca Horn und Ed Atkins.

**2019 gestaltet das Museum Folkwang die Präsentation der ständigen Sammlung komplett neu.** In der gemeinschaftlich, mit dem Direktor und den Kuratoren des Hauses konzipierten Sammlungspräsentation treten die unterschiedlichen Sammlungsbereiche des Museums mit exemplarischen Werken in Dialog. Jenseits einer strikten Chronologie erzählen sie in thematischen Räumen Kunstgeschichten von Umbrüchen, Übergängen und Neuanfängen. So öffnen sich für die Betrachter\_innen vor Hauptwerken, seltenen Exponaten sowie Entdeckungen im Frühsommer **Neue Welten** und neue Perspektiven auf eine traditionsreiche Sammlung. Flankiert wird die Neupräsentation der Sammlung durch die dreiteilige Bauhaus-Reihe mit **Lyonel Feininger** (ab 18. Januar), **Bühnenwelten** (ab 28. April) und **László Moholy-Nagy** (ab 20. September).

Eine Vielzahl von Interventionen in den Räumen der ständigen Sammlung, im Foyer und den Zwischenräumen begleiten die Sonderausstellungen und Sammlungspräsentation. Den Auftakt macht der Künstler und Choreograf **William Forsythe**. Er ist im kommenden Jahr 2019 mit vier Projekten vertreten. Im Februar 2019 wird die interaktive Videoarbeit *City of Abstracts* im Foyer des Museums installiert. Im Jahresverlauf folgen dann *Human Writes Drawings* (ab Frühsommer), *Aviation* (ab 29. Juni) und im November 2019 das Live-Projekt *Acquisition*. **Christian Jendreiko** entwickelt mit *Lust & Rätsel* (ab 8. März) eine neue generative Arbeit für das Museum Folkwang. Gemeinsam mit international bekannten Künstler\_innen der Sound Art erarbeitet er das performative Environment über drei Monate vor Ort. Darüber hinaus sind **Young Jae-Lee** (ab Ende Mai) mit Keramiken im Gartensaal und **Veit Stratmann** mit *Module/Essen* (ab Juli) in den Zwischenräumen des Neubaus mit eigenen Interventionen präsent.

---

**Pressekontakt** Anna Littmann, T +49 201 8845 160, [anna.littmann@museum-folkwang.essen.de](mailto:anna.littmann@museum-folkwang.essen.de)

**Pressebilder** Download unter [www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)

**Öffnungszeiten** Di bis So 10 bis 18 Uhr, Do und Fr 10 bis 20 Uhr, Mo geschlossen